

# Protokoll Fachschaftsratssitzung 06.12.2023

Sitzungsleitung: Henry Wilkens, Kim Dreilich  
Protokollführung: Karla Gusek  
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. –

## Inhalt

1. Ankündigungen .....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 29.11. 2023 .....	1
3. Budgetplan .....	1
4. Tutorium-AK .....	1
5. Projekte- AK .....	2
6. Juraball - AK .....	2
7. Verschiedenes .....	2
Finanzantrag: Übernahme der Fahrtkosten zur ZwiTa nach Düsseldorf .....	2
Antrag der Fachschaft an den StuRa Ersatz für den Marstall zu schaffen .....	4
Antrag an den StuRa Neutralität auch in Tarifkämpfen zu wahren .....	5
Änderungsantrag im FSR zu dem Antrag vom 29.11 .....	6
Finanzantrag für einen Kaffeevollautomaten .....	6
Beschluss zur Fachschaftsratspinwand .....	7

### 1. Ankündigungen

Am 12.12. findet ab 12:30 eine Stammzelltypisierung im juristischen Seminar statt. Genauere Informationen folgen noch auf Instagram. Es besteht der Aufruf an alle zu kommen.

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 29.11. 2023

Das Protokoll aus der Sitzung vom 29.11.2023 wurde einstimmig genehmigt.

### 3. Budgetplan

Bezüglich QSM gibt es weiterhin Problem mit der Finanzierung der Bibliotheksöffnungen. Jedoch besteht immer noch Zuversicht, dass eine pragmatische Lösung gefunden wird. Der Budgetplan wird vorgestellt in der aktuellen Fassung, es gibt keine Einwände mehr.

### 4. Tutorium-AK

Bei den Tutorien für die Erstis läuft weiterhin alles gut, falls Fragen aufkommen sollten, kann man sich bei der AK Leitung (Jurek) melden.

## **5. Projekte- AK**

Bei der Planung des Vortrags von Dr. Ronen Steinke läuft soweit alles gut. Dr-Steinke möchte gerne einen Büchertisch haben, es wird noch überlegt, wie das umgesetzt wird.

Emily Skubatz, Sinah Pott, Lara Reher Wilm Rothschäfer und Julian Jimenez werden einstimmig in den AK gewählt.

## **6. Juraball - AK**

Es liegt ein Angebot vom Heidelberger Schloss für den 15. Juni 2024 vor. Dieses würde sich auf 10.000 € berufen plus 3000 € Miete, bei einer Kapazität von 500 (eventuell 550) Leuten. Insgesamt würden für den Juraball dann Kosten von 16.500€ entstehen. Bei insgesamt 10.000€ Zuschüssen von der Fachschaft bzw. vom StuRa würde sich ein Ticketpreis in Höhe von ca. 12 € ergeben. Bei einem Zuschuss von 8000 € läge der Preis voraussichtlich bei 17 €. Ohne jegliche zusätzliche Zuschüsse vom StuRa läge der Ticketpreis voraussichtlich bei über 30 €. Im Ticketpreis inbegriffen wäre der Sektempfang und die musikalische Untermalung des Abends. Alles andere wird auf Selbstzahlerbasis sein.

Für den Juraball stünden uns der Königssaal sowie der untere Teil des Schlosses zur Verfügung. Der obere Teil könnte als Tanzsaal dienen und der untere Teil wäre für Bar, Essen und Garderobe. Außerdem würden wir die Terrasse kostenlos für Fotos als Bonus dazu bekommen.

Es muss sowohl unten als auch oben eine Bar vorhanden sein, da Gläser nicht von oben nach unten bewegt werden dürfen-

Das Personal für Sachen wie zum Beispiel Garderobe müsste entweder extra bezahlt werden, oder Leute aus der Fachschaft kümmern sich darum oder die Gäste hängen ihre Sachen selbstständig auf.

Zusätzliche Kosten entstehen beispielsweise für Tische (40 € pro Tisch, 25 € pro Tischdecke) und für Auf- und Abbaugebühren.

Von Haus aus wird ab einer Personenanzahl von 300 Leuten eine Toilettenaufsicht empfohlen, die 500 € kosten würde. Ein großer Anteil in der Fachschaft spricht sich jedoch eher dagegen aus.

Bei der Technik könnte man Kosten einsparen, indem man eine Band bucht, die sich selbstständig um die Technik kümmert, gegebenenfalls dieselbe vom letzten Jahr.

Für das Schloss spricht vor allem, dass mehr Leute reinpassen, als beispielsweise in die Molkenkur.

Die Rückmeldung an das Schloss müsste eigentlich bis zum 8. 12 erfolgen, es wird um Verlängerung der Frist gebeten.

Bis zur nächsten Woche werden weitere Angebote eingeholt und eine Übersicht erstellt, danach wird darüber abgestimmt.

## **7. Verschiedenes**

### **Finanzantrag: Übernahme der Fahrtkosten zur ZwiTa nach Düsseldorf**

**Nachbeschluss der Begründung des Finanzantrags vom 15.11.2023:**

**Beschluss:** Fahrtkosten zur ZwiTa nach Düsseldorf für Lena Popp

Begründung: Vom 24. bis zum 26. November findet in Düsseldorf die Zwischentagung der Bundesfachschaft statt, zu der auch die Fachschaft Jura Heidelberg als Mitglied eingeladen wurde. An dieser Tagung nimmt Lena Popp als eine von drei Vertretern der Fachschaft teil. Diese Tagung findet in Präsenz statt, sodass eine Anreise nach Düsseldorf notwendig ist. Hierfür wurden ICE-Tickets mit Sitzplatzreservierung lediglich auf der Rückfahrt gebucht. Die Möglichkeit, ein Sparpreis-Ticket zu buchen gab es leider nur noch für die Hinfahrt. Da die Zusage für die Teilnahme seitens der Veranstalter erst sehr kurzfristig erteilt wurde, konnten die Tickets erst eine Woche im Voraus gebucht werden. Für die Distanz bis nach Düsseldorf ist eine Fahrt mit dem Regionalverkehr aufgrund der vielen Umstiege und des hohen Zeitaufwands nicht praktikabel. Eine Sitzplatzreservierung ist sinnvoll, damit bereits während der Zugfahrt eine produktive Nachbereitung der Tagung erfolgen kann. Der hohe Preis der Tickets kommt vor allem dadurch zustande, dass hier keine private BahnCard genutzt werden konnte und die Züge auf dieser Strecke am Sonntagnachmittag sehr stark ausgelastet waren, was unter anderem an einer Streckensperrung gelegen hat. Einige andere Teilnehmende der Tagung, die ebenfalls in Richtung Süden abgereist sind, hatten nur noch die Möglichkeit, 1. Klasse Tickets zu buchen. Die Tagung endete um 14 Uhr, sodass eine Abreise am frühen Vormittag nicht möglich war. Eine Abreise erst am späten Sonntagabend war vor dem Hintergrund einer Ankunft in Heidelberg erst spät in der Nacht nicht angebracht, da die Teilnehmenden am Montagvormittag wieder universitären Verpflichtungen nachgehen mussten. Die Fahrt mit dem Auto als Fahrgemeinschaft, wäre hier in Summe zwar finanziell günstiger gewesen, allerdings wurde sich hiergegen im Sinne des nachhaltigen Reisens entschieden.

Ergebnis der Abstimmung: Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

### **Antrag auf Ausleihe der Musikbox**

Antragsteller: Luca Cecere und Annika Junck

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura möge beschließen, die Soundbox des Fachschaftsrates am Samstag, den 09.12.2023, an Luca Cecere und Annika Junck für eine WG-Party auszuleihen.

Antragsbegründung: Eine Party lebt von glücklichen Gästen. Glückliche Gäste leben von Stimmung. Stimmung lebt von guter Musik. Diese in ausreichender Qualität und Lautstärke zur Verfügung zu stellen, ist eine zentrale Herausforderung einer jeden

Partyorganisation – das weiß jede Person, die schon einmal eine Party organisiert hat. Hinsichtlich der Organisation von privaten WG-Partys kann diese Herausforderung regelmäßig nur mit Musikboxen bewältigt werden, die flexibel verwendet werden können und eine hinreichende Lautstärke und Soundqualität für die Satisfaktion der Gäste generieren können. Die beschriebenen Anforderungen erfüllt die Soundbox des Fachschaftsrates durch ihre Größe und technische Qualität in besonderem Maße. Ihre Bereitstellung würde den Erfolg der am 09.12.2023 geplanten WG-Party und insbesondere das musikalische Wohlbefinden der Gäste fast allein garantieren. Mithin wird die Ausleihe der Soundbox des Fachschaftsrates am Samstag, den 09.12.2023, beantragt. Selbstverständlich werden die Gastgeber mit bestem Wissen und Gewissen versuchen, etwaige Beschädigungen der Soundbox zu vermeiden. - Heidelberg, den 06.12.2023

Ergebnis der Abstimmung: Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

### **Fachschaftspatenliste**

Erinnerung an alle die einen Erstipaten haben, diesen zeitnah bis spätestens 13.12 zu schreiben.

### **Antrag der Fachschaft an den StuRa Ersatz für den Marstall zu schaffen**

Antragstitel:

Ersatz für Marstall schaffen

Antragssteller\*in: Fachschaft Jura

Antragsart: Antrag auf inhaltliche Positionierung

Antragstext: Der StuRa beschließt das Studierendenwerk aufzufordern, dass dieses einen Ersatz für die Mensa im Marstall (zeughaus-Mensa) während der Renovierung sucht und möglich macht.

Das StuWe-Referat soll dies mit Nachdruck gegenüber dem Studierendenwerk klarmachen. Das Referat hat alle zwei Monate über das Thema der Renovierung und den Ersatzplänen im StuRa zu berichten.

Begründung:

Wenn der Marstall im Jahr 2025 schließen wird, entsteht in der Altstadt eine große Versorgungslücke für Studierende. Die Triplex als Alternative ist viel zu klein und

kann die entstehende Lücke nicht auffangen, wie sich etwa beim Streik vom 04.12 gezeigt hat.

Kostengünstiges und ausgewogenes Essen ist jedoch sehr wichtig für die Studierenden, da die Fähigkeit oder die Zeit zu kochen manchmal fehlt. Und die Alternativen in der Altstadt sind bei weitem nicht so kostengünstig und bieten auch nicht so ausgewogenes Essen.

Das Studierendenwerk soll sich also um eine Lösung bemühen, auch wenn die möglicherweise schwer zu bekommen ist.

Das StuWe-Referat soll sich dafür einsetzen und dem StuRa regelmäßig Bericht erstatten.

Ergebnis der Abstimmung im Fachschaftratsrat: Antrag einstimmig angenommen

### **Antrag an den StuRa Neutralität auch in Tarifikämpfen zu wahren**

Antragstitel: Neutralität grundsätzlich auch in Tarifikämpfen wahren

Antragssteller\*in: Fachschaft Jura

Antragsart:

Antrag auf inhaltliche Positionierung und Sonstiges

Antragstext: Der StuRa beschließt sich grundsätzlich aus Tarifikämpfen rauszuhalten und keine Streiks von einzelnen Gruppen ohne expliziten Beschluss zu unterstützen. Die VS ruft auch nicht zu solchen Streiks auf.

Begründung:

Das Streikrecht ist ein wichtiges und vom Grundgesetz geschütztes Recht. Allerdings darf nicht jeder einzelne Streik per se für gut erachtet werden. Ob und inwiefern ein Streik angemessen ist, ist eine Frage des Einzelfalls.

Bei der Unterstützung solcher Streiks ist die Sache sogar noch schwieriger, da aus einer neutralen Sicht beide Seiten zu betrachten sind und deren beider Interessen abgewogen werden müssen. Dies ist grundstzlich nicht so einfach möglich und wenn sollte der StuRa sich dazu explizit verhalten.

Generelle Unterstützungen und Streikaufrufe sollte es daher nicht geben.

Ergebnis der Abstimmung: Antrag einstimmig angenommen.

Erasmusvortrag

Am 7.12. findet der Vortrag über Erasmusaufenthalte statt. Werbung, sowie der Link zur Veranstaltung sollen auf Instagram gepostet werden.

#### Teilnahme am Fachschafts- und Listenwichteln des StuRA

Der Fachschaftsrat hat die Fachschaft Geschichte gezogen. Es gibt ein Budget in Höhe von 30 €. Ideen sind an Kim und Jacob zu übermitteln.

#### **Finanzantrag Druckerpapier vom 29.11.2023**

Antragssteller: Büro AK

Antragsgegenstand: Druckerpapier und zusätzliche Büromaterialien

Betrag: 50 EUR

Haushaltsposten: 511.0220

Begründung: Im Fachschaftsbüro wird viel für den Fachschaftsalltag gedruckt. Dementsprechend sind für eine effektive Fachschaftsarbeit Papier sowie weitere Büromaterialien essenziell.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

#### **Änderungsantrag im FSR zu dem Antrag vom 29.11**

Antragssteller: Büro AK

Antragsgegenstand: Druckerpapier und zusätzliche Büromaterialien

Haushaltsposten: 511.0220

Betrag: 130 EUR

Begründung: Der Versand entfällt und wir müssen nicht so häufig nachbestellen.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

#### **Finanzantrag für einen Kaffeevollautomaten**

Antragsteller: Kim Dreilich

Beschluss: 500 Euro für einen Kaffeevollautomaten

Postenr. im Haushaltsplan: 790.0220

Betrag: 500,00 €

Beschlussex:

Hiermit beschließt die Fachschaft Jura für bis zu 500 Euro eine Kaffeemaschine (wenn möglich Vollautomat) zu kaufen, die im Fachschaftsraum im juristischen Seminar stehen soll.

Begründung:

Es fehlt bislang an einer Kaffeemaschine im FS-Raum, obwohl durchaus Interesse bzw. Bedarf an Kaffee dort besteht. Daher soll eine Maschine mit den hierfür eingestellten Rücklagen angeschafft werden.

Mit einer teureren Maschine (wenn möglich Vollautomat) können damit im Vergleich zu einer Filterkaffeemaschine auch einzelne Tassen Kaffee mit wenig Aufwand produziert werden. Mitglieder der Studienfachschaft können diese somit in Pausen während den regelmäßigen Öffnungszeiten des FS-Raumes schnell nutzen. Es gibt regelmäßige Öffnungszeiten des Fachschaftsraumes, weswegen Schichten eingeteilt werden. Die Personen verbringen meistens 90 Minuten im Raum und können diesen nicht so schnell verlassen. Gegen die Müdigkeit, für die Entspannung oder für den Durst ist eine Kaffeemaschine sehr nützlich und erleichtert den Dienst. Mit einer teureren Maschine kann außerdem eine breite Auswahl an Getränken angeboten werden, die qualitativ gut sind und die Maschine verspricht eine lange Lebensdauer. Zudem kann bei Besprechungen oder Terminen spontan eine Tasse Kaffee angeboten werden, ohne viel Aufwand zu betreiben oder extra Geld dafür auszugeben.

Für die Reinigung und Besorgung des Kaffees wird ein kleiner Arbeitskreis gegründet.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

**Beschluss zur Fachschaftsratspinnwand**

Bereitstellung der FSR- Plakatfläche für studentische Gruppen

Antragsteller: Kim Dreilich, Daniel Richter, Yann Hohdorf

Antragstext:

1. Der Fachschaftsrat Jura gibt studentischen Gruppen mit Bezug zum Jurastudium die Berechtigung, die im juristischen Seminar bereitgestellte Plakatfläche des Fachschaftsrates zu benutzen, um ihre Veranstaltungen und Projekte, die regelmäßig stattfinden und eine gewisse Tradition aufweisen, sowie im Zusammenhang mit dem Jurastudium an der Uni Heidelberg stehen, zu bewerben.

2. Die studentischen Gruppen sind: Die kritischen Jurist\*innen, die Fachschaftsinitiative Jura, das Jura-Tandem-Programm, Heidelberg Law MUN, Law&Legal Heidelberg, die Studentische Zeitschrift für Rechtswissenschaft Heidelberg und der Verein zur Förderung des Sports an der Uni Heidelberg e.V.
3. Der Fachschaftsrat Jura behält sich vor, Plakate, die seiner Satzung oder dem von ihm beschlossenen Code of Conduct widersprechen oder durch Beschluss zu entfernen.
4. Gruppen, die wiederholt gegen die in Abs. 3 genannten Richtlinien verstoßen kann die in Abs. 1 und 2 erteilte Berechtigung wieder entzogen werden.

#### Antragsbegründung:

Der Fachschaftsrat hat für die ihm bereitgestellte Werbefläche keinen eigenen Nutzen. Daher ist es sinnvoll studentischen Gruppen, welche das Jurastudium an der Uni Heidelberg bereichern, die Möglichkeit zu geben, ihre Plakate aufzuhängen, ohne dass sie in den sonst üblichen Wettbewerb um rare Plakatflächen treten müssen. Die bisherige Regelung, nach der die studentischen Gruppen immer in einer Ratssitzung die Berechtigung für einzelne Plakate beantragen müssen, ist zeitaufwendig und schreckt die studentischen Gruppen vom Bewerben ihrer Projekte ab.

Zumal die Abstimmung nicht mehr als reine Formsache ist. Die Anträge werden regelmäßig ohne Gegenstimme oder Enthaltung durchgewunken. Deshalb ist es sinnvoll, den Studentischen Gruppen grundsätzlich das Recht zu geben, die Plakatfläche des Fachschaftsrats Jura zu nutzen. Sollten unerwünschte Plakate aufgehängt werden, bleibt dem Rat immer noch die in Abs. 3 und 4 genannten Eingriffsmöglichkeiten.

#### **Beschluss: Änderungsantrag Fachschaftsratspinnwand**

→ die Ziffer 2 soll gestrichen werden

→ es soll eine Ziffer 5 hinzugefügt werden:

Ziffer 5: Die Pinnwand darf nicht für Wahlwerbung genutzt werden.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen.

#### Sitzung vor Weihnachten



Die Sitzung vor Weihnachten findet statt am 20.Dezember wie gewohnt statt. Coci, Annika, Wiebke und Henry sind auf jeden Fall da.

#### EDV AK

Hanna Hau wird als Mitglied einstimmig in den EDV AK gewählt.